

# BAHRENFELDER



# TURNEREIN

VON 1898 E.V.

# NACHRICHTEN

Internet:  
[www.btv-hamburg.de/](http://www.btv-hamburg.de/)

4. AUSGABE

# 2012

**Wir beraten Sie gerne!**



**Wir haben noch über 12.000  
verschiedene Leuchtmittel**

## Lichtservice Schrader

**Groß- und Einzelhandel**  
Verkauf von Wohnraumleuchten,  
Büro-, Laden-, Praxen-  
sowie Speziallampen.

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Luruper Hauptstr. 125  
22547 Hamburg  
Telefon und Fax:  
(040) 831 99 64  
[www.lichtservice-schrader.de](http://www.lichtservice-schrader.de)  
[office@lichtservice-schrader.de](mailto:office@lichtservice-schrader.de)

1. Die Angaben der Lichtstärken entsprechen fast nie der Wahrheit!
2. Es gibt keinen Dimmer für Energiesparlampen!
3. ... 10 andere Gründe erfahren Sie bei uns!

**BTV**

## Kinderturnsonntag im BTV

Auch dieses Jahr fand am 11. November 2012 unser Kinderturnsonntag für Kinder von 0-7 Jahre statt.

Wir (Conny Prinz, Hermann Prinz, Ute Jotzer, Milan Turkalj und Joachim Christoph) trafen uns um 9 Uhr in der BTV Halle um die Geräte aufzubauen. Wir verbauten Kästen, Trampolin, Weichboden und Klettergeräte zu einem Parkour zu dem Thema klettern, springen, balancieren und schaukeln. Die Kinder sollten nicht nur Spaß haben sondern auch ihre eigenen Grenzen kennenlernen. Natürlich sollten auch die motorischen Fähigkeiten der Kinder geschult werden.

Auch dieses Jahr ist unser Angebot sehr gut angenommen worden. Es kamen ca. 35 Eltern mit 2 bis 3 Kindern und hatten sichtbar viel Spaß dabei unseren Parkour zu erkunden.

Unter fachkundiger Leitung der Übungsleiter begann ein munteres Treiben. Man hörte Kinderlachen, aber auch Eltern die ihren Kindern Mut machten auch etwas, was sie sich nicht alleine zutrauen würden, auszuprobieren.

Ein Familienduell Spiel (gesponsert von der Fa. Nestle) in Zusammenarbeit mit dem DTB wurde auch angeboten. Die Eltern und die Kinder bekamen Aufgabenkarten. Auf diesen waren Aufgaben gemeinsam zu erledigen. Nachdem die Kinder mit den Eltern die Aufgaben erledigten bekamen Sie eine Urkunde. Mit der Urkunde wurde die Teilnahme des Familienduell-Spiels bescheinigt. Mit dieser Urkunde sind die Eltern berechtigt an einem Gewinnspiel bei [www.familiegewinn.de](http://www.familiegewinn.de) teilzunehmen. Fa. Nestlé Pure Life verlost einmal 30000 Euro: ein toller Zuschuss für die Familienkasse!

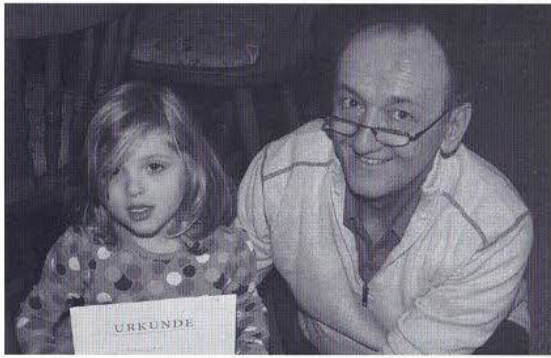
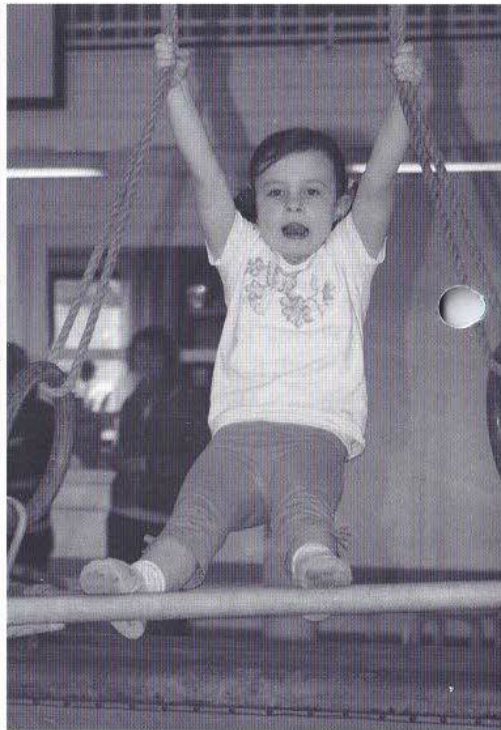
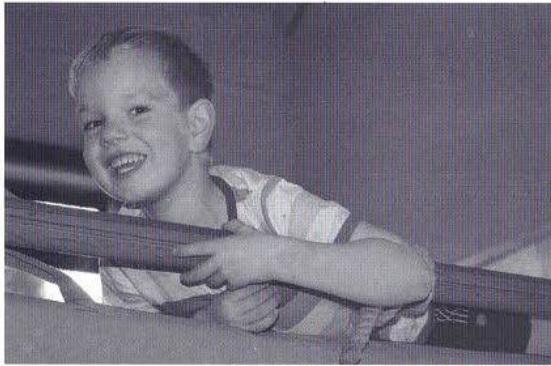
**NIELSEN**  
Construction

Regerstieg 8  
**22761 Hamburg**

Telefon: **040/39 11 05** · Fax: 40/39 45 64  
eMail: [info@nielsen-construction.de](mailto:info@nielsen-construction.de) · [www.nielsen-construction.de](http://www.nielsen-construction.de)

**Handwerker-  
Sofortdienst**

- **Konstruktive Balkon- und Altbausanierung**
- **Sämtliche Maurer- und Fliesenarbeiten**
- **Kleinreparaturen**



PS: Eberhard Gienger Ehemaliger Reck-Weltmeister, Mitglied des Deutschen Bundestages und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Kinderturn-Stiftung ist der Schirmherr dieser Aktion.

Selbstverständlich hatten wir auch Informationsmaterial zum Thema „Kinder stark machen“, „Kids in die Clubs“ sowie unser Kinder Sportangebot für die Eltern bereit gelegt. Die Informationen liegen nach wie vor in unserem Clubraum aus. Es wurden viele Infokarten mitgenommen und das Interesse an unseren BTV war hoch. Vielen Dank an die Eltern für Ihr Vertrauen. Sie geben ihre Kinder wirklich in qualifizierte Hände, sonst hätte uns der Kinderturnen-Club nicht zertifiziert. Sie können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder bei uns von geprüften und zertifizierten Trainern unterrichtet werden. Unsere Trainer sind durch Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand.

*Vielen Dank auch an die Eltern die bis zum Schluss da geblieben sind und uns beim Aufräumen der Halle und wegstellen der Geräte geholfen haben. Das Aufräumen war in einer halben Stunde erledigt. Kommen Sie gerne auch nächstes Jahr wieder,*

Milan Turkalj (2. Vorsitzender)

## Kalenderlied

*Wenn es Dezember wurde, zählten wir als Kind,  
wie viele Blätter noch auf dem Kalender sind.  
An jedem Morgen wurde der vergangene Tag ein Stück Papier  
und mit der Mutter zusammen sangen wir:*

*Kalender, Kalender, du bist ja  
schon so dünn, jetzt ist es bis  
Weihnachten nicht mehr lange hin.*

*So wie ein Baum ist der Kalender Jahr für Jahr,  
mit vielen Blättern dran, am ersten Januar.  
Doch jeden Tag wird dann ein neues Blatt vom Wind  
der Zeit verweht  
bis im Dezember das Jahr zu Ende geht.*

*Kalender, Kalender, du bist ja  
schon so dünn, jetzt ist es bis  
Weihnachten nicht mehr lange hin.*

*In unserm ganzen Leben bleibt ein kleines Stück  
von der Erinnerung an jene Zeit zurück.  
Und wenn die Tage kürzer werden und der Schnee vom  
Himmel fällt,  
dann denken viele, ja, viele auf der Welt:*

*Kalender, Kalender, du bist ja  
schon so dünn, jetzt ist es bis  
Weihnachten nicht mehr lange hin.*

Songtexte von Peter Rubin



Haydnstr. 13

Tel. 040 / 890 700 40

[www.ArcheryDirect.de](http://www.ArcheryDirect.de)

**Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport**

**Auf zur Kärntnerhütte!**

Unsere Herbstwanderung: sollte sie ins Wasserfallen? Am Vortag regnet es in Strömen, und manch eine hat sich im Stillen gedacht, wenn es morgen auch so saut, bleibe ich zu Hause. Oder hättet ihr euren Schirm geschnappt, ja toll, ich wollte schon immer bis auf die Haut naß werden? Am Mittwochmorgen erstmal im Bett horchen. Trommelt der Regen noch aufs Dach? Alles still. Schnell ans Fenster gehen und hinaus sehen. Hurra! Kein einziger Tropfen fällt! Dann kann es ja losgehen, kommt ihr mit?

Wir fahren nach Neuwiedental, gleich hinter Marburg. Dort überqueren wir die große Hauptstraße, und schon sind wir im Wald. Feuchte, kühle Luft schlägt uns entgegen, die sich im Laufe des Tages noch erwärmen soll. Aber wir schreiten tüchtig aus und so wird uns auch gleich warm ums Herz. Geruch von nassem Laub, von Harz und Pilzen steigt in unsere Nasen, hier können wir tief durchatmen und uns entspannen. Ganz still ist es hier und dämmerig wie in einer Kirche. Dieser Teil der Harburger Berge ist sehr hügelig und wir wandern nun Berg auf und Berg ab, fast wie im Gebirge, aber nur fast. Die dunklen Fichten und Kiefern werden von dem leuchtend gelben und roten Laub der Birken und des Ahorns unterbrochen und die ersten Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durch die Bäume. Ab und zu hören wir Vogelgezitscher, das ist das Rotkehlchen, das auch im Herbst und Winter bei schönem Wetter seine Gesänge anstimmt. Ja, so schön kann ein Herbsttag sein. Immer wieder Berg auf und ab und hurtig vorwärts, so kommen wir zur Kärntnerhütte, in der wir uns stärken wollen. Drinnen brennt schon ein

Feuer im Kamin und ein alter Gasofen wird unter lautem Knacken angezündet. Diese Hütte muß man gesehen haben! Wie ein kleines Museum ist sie. Das Oberlicht und die Lampen bescheinen ein Sammelsurium von allerlei Gebrauchsgegenständen: Uralte Skier und Schlitten, Puppenwagen und Handwagen, alte Gerätschaften und altes Geschirr. Die Borde an den Wänden sind mit gehäkeltten Borten verziert. Darauf stehen Unmengen an Kaffee-, Teekannen und Milchtöpfen, fünfhundert an der Zahl, sagt die Wirtin. An einer Wand hängen Figuren, die aus Wurzelholz geschnitzt sind, die „Wurzmännlein“. Darüber stehen alte Kruken, in denen früher wohl der „Selbstgebrannte“ aufbewahrt wurde. Wenn ihr das alles sehen wollt und noch viel mehr, wie wäre es wenn ihr die Kärntnerklause zu einer „Jausen“ besuchen würdet? Es fährt auch ein Bus dorthin. Wie immer schauen wir im Herbst nochmal auf das vergangene Jahr zurück. Dieses Jahr hatten wir gleich mehrere Wanderführerinnen: Imtraud, Elfi, Hanni und Gaby. Allen danken wir für die schönen Wanderungen und die fröhlichen Stunden, die wir miteinander verbracht haben. Hanni danken wir ganz besonders; viele Jahre hat sie uns schöne Wanderungen beschert, doch nun möchte sie nicht mehr Führen sondern mitwandern. Liebe Hanni, wir alle danken Dir für die vielen, schönen Stunden, die wir mit Dir verbracht haben, und wünschen uns, das Du noch oft mit uns wandern wirst.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen eine gemütliche und geruhsame Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr. Bis zum nächsten Mal,  
Eure Barbara!

**Tour du Nord!**

**Sieghard Schulz fuhr im gelben Trikot, Martin Wille hat die rote (oder wohl eher die orangefarbene) Laterne.**

Am Samstag, den 11.08.2012 holte die Tischtennis-Abteilung die schon für Mai geplant gewesene Fahrrad-Tour nach. Pünktlich um 10.00 Uhr vormittags bei bestem Wetter und wenig Wind starteten Sieghard, Volker, Lutz und Mechtild, sowie Martin und Solveig die Tages-Etappe Richtung Wewelsfleth auf dem Vereins-Parkplatz, Bahrenfelder Chaussee 166a. Zuerst ging es die Bahrenfelder Chaussee bis zur Trabrennbahn und dort dann in Richtung Elbe über Groß-Flottbek. Da alle gut gestärkt und trainiert waren, kam man auch sehr gut voran. Sehr schön konnte man an der Elbe entlang über Nienstedten und Blankenese fahren. Beim Leuchtturm in Rissen stieß dann Dirk Jonas mit Ultra-Light-Rennrad hinzu, was ihm gewisse Vorteile bei den „Sprint-Wertungen“ brachte. Nach beschwerlichem Aufstieg in den Blankeneser Wald umrundete man das Kraftwerk Wedel und machte sich Richtung Willkomm-Höft auf, um dort die letzten Mit-Radfahrer abzuholen. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen auf der Bank sitzend, wollten Ruth Balnojan und Axel Rossmann zwar nur ungern sich auf die Räder schwingen, aber letztendlich machte sich das 9-köpfige Peloton gegen 11 Uhr auf das längste Stück der Etappe. Da das Tempo nicht allzu schnell war, konnte man sich mit dem einen oder der anderen gut unterhalten.

Man machte trotzdem sehr gut Strecke, hatte aber doch einige Hindernisse zu

bewältigen. Haben die Profis bei der Tour de France die Alpen und die Pyrenäen zu überqueren, so bestanden die Schwierigkeiten unserer Radfahrer darin, nicht mit den Schafen zu kollidieren oder durch deren Hinterlassenschaften zu fahren.

Plötzlich fiel Lutz, der immer einer der Führenden war, immer weiter zurück. Sein Problem: Lutz hatte einen Platten! Aber kein Problem! Der Materialwagen konnte dank Dirks Organisation relativ schnell herbeigeht werden: Es war Dirks Schwester, die in Haseldorf wohnt, und das defekte Fahrrad wurde sogleich ausgewechselt.

So konnte Lutz sich nicht vor der Weiterfahrt drücken (OK! Kleiner Scherz!) und die Fahrt ging weiter. Aber durch die Zwangspause schaffte man das Sperrwerk bei der Pinnau nicht mehr und musste warten, bis die Mittagspause vorbei war. Mittlerweile war es sehr ratsam, sich mit Sonnenmilch einzureihen, da die Sonne jetzt doch sehr stark vom Himmel brannte. Nach der Überfahrt über die Krückau und weiteren etlichen Kilometern hatte man dann endlich Glückstadt erreicht. Gut bekannt durch die Verkehrsnachrichten und die darin gemeldeten Wartezeiten an der Fähre Glückstadt-Wischhafen weiß der Großteil der Menschen gar nicht, welches ein schönes und idyllisches Städtchen Glückstadt eigentlich ist. Martin und Solveig beschlossen da schon, auf der Rückfahrt in Glückstadt einen Zwischenstopp zu machen, um sich das Städtchen mal genauer anzuschauen. Aber da man ja auf der Hinfahrt war,

ging es auf das Schlusstück der Etappe von Glückstadt nach Wewelsfleth, genauer gesagt zu Schulzens und Baljonans Wochenend-Häuschen.

Kurz hinter Glückstadt gab es die ersten körperlichen Probleme, eher gesagt plagten Martin schwere Krämpfe in den Oberschenkeln, was ihn zum Gehen zwang. Nach einigen hundert Metern konnte Martin allerdings weiterfahren und ca. um 16:30 Uhr kam man endlich am Etappenziel an. Dort wurden alle von Karin, Sieghards Frau, und Kaspar, der für die kraftfördernden und isotonischen Getränke (sprich: Bier, Softgetränke und Wasser) zuständig war, empfangen. Nach allgemeinem „Zur-Ruhe-Kommen“. Duschen und dem Löschen des ersten Durstes wurde dann der Grill angeschmissen. Hier wurde man von einer reichlich gedeckten Tafel überrascht mit Grünem Salat und Kartoffel-Salat. Nach gemütlichen Beisammen-Sein gingen die Tischtennisler peu à peu ins Bett, außer Dirk, Sieghard und Kaspar. Die holten die Skat-Karten raus und es war nicht viel Zeit vergangen, nachdem sie schlussendlich auch ins Bett gingen und die ersten schon wieder aufstanden. Am Morgen gab es dann ein ausgiebiges Frühstück am großen Tisch,

sodass es schon fast Mittag war, als Lutz und Mechthild sich aufmachten, mit dem Fahrrad noch einmal ca. 30 Kilometer nach Hause zu fahren.

Martin, Solveig, Dirk und Volker machten sich dann auch gleich auf den Weg Richtung Glücksstadt. In Glückstadt angekommen, trennten sich die Wege: Dirk und Volker fuhren per Fahrrad weiter Richtung Hamburg, Martin und Solveig machten noch ein wenig Sightseeing in Glückstadt und fuhren dann mit dem Zug nach Hamburg-Altona, wo sie gegen 14:20 eintrafen. Nachdem man noch die etwa 3 bis 4 Kilometer vom Bahnhof Altona nach Bahrenfeld zurückgelegt hatte, stand man wieder auf dem Vereins-Parkplatz des BTV. Nach gut 1½ Tagen und ca. 80 Kilometer später hatte man ohne größere Komplikationen eine tolle Fahrrad-Tour hinter sich gebracht. Wir wollen uns noch mal bei allen, die geholfen haben, das tolle Wochenende zu organisieren, bedanken. Insbesondere Sieghard und seine Frau Karin, sowie Ruth waren tolle Gastgeber.

Alle waren einer Meinung, dass man solch eine Fahrradtour noch einmal wiederholen möchte.

*Bericht von Martin Wille*

### Sportförderungsinitiative GOOD BUY

Geldsparen und den Bahrenfelder Turnverein fördern!

*Good Buy Gutscheinheft* – Für nur 20 Euro unterstützen Sie Ihren Sportverein und Ihren eigenen Geldbeutel. Das Good Buy Gutscheinheft ist das ideale Geschenk für Sportbegeisterte,

Genießer und Shopperolics. Shoppen für den guten Zweck – für ein doppelt gutes Gewissen! Denn das Heftchen hat es in sich: 10 Euro gehen in die Sportförderung und 88 Vorteile bleiben bei Ihnen und erfreuen Sie. **So macht helfen Spaß!**

### Ein Schwabe in Hamburg

Achtunddreißig Grad wird die Zeitung später schreiben. Rekordsommer in Hamburg. Die schwarzen Kunststofftrikots flimmern in der Sonne. Drauf steht Altona, wir nennen uns Bahrenfeld, drinnen steckt: Friedrichshafen. Es ist das Turnier in Timmendorf und ich darf wieder mitspielen. Auch wenn ich wie jedes Jahr nicht ganz sicher war, ob es diesmal klappt. So unübersichtlich wie die Namen der Mannschaften sind für mich auch ihre Zusammensetzungen. Die scheinen in ständigem Fluss zu sein, je nachdem, wer gerade im Lande, in der Nähe und mit wem unzerstritten ist. Die Menschen im Norden sind kühl, hieß es früher zu mir. Verschlussen. Distanziert. Von stoischem Gemüt. Tjoah. Selber schuld, wenn man auf Leute hört, die offenbar selber noch nie im Norden waren. Der Hamburger kabbelt gern, man Zwiebelt sich mit Sprüchen, und das finden alle lustig. Meistens. Hier am Turnier ist die Stimmung jedenfalls so sonnig wie das Wetter. Alle spielen großartig, und die konkurrierenden Teilnehmenden des B-Turniers werden mit einer fast peinlichen Souveränität von Bahrenfeld-Altona-Hafen aufgewischt. Bloß Horst und Flottbek wehren sich. Ein bisschen. Groß gefeiert wird der Erfolg nicht. Er ist inzwischen zu selbstverständlich. Außerdem ist Sonntagmittag, da hat man noch anderes vor. Trotzdem war's schön, all die Leute mal wieder zu sehen. Es ist entspannend für mich, für 'ne Woche mal nur Mario, der Faustballer vom Bodensee zu sein. Und den ganzen anderen Kram zuhause zu lassen. Ich brauch hier kein Dozent zu sein, kein Coach oder Trainer, kein Schauspieler. Auch die Meldung, dass ich hier meinen Roman nach über drei Jahren fertig bekommen habe, erzeugt bloß wohlwollendes Achselzucken. Man freut sich einfach, mich zu sehen. Die Hamburger freuen sich ja in Wahrheit auch immer, sich gegenseitig zu sehen. Auch wenn sie sich in einer gefährlich winzigen Faustballgemeinschaft den Luxus gönnen, sich immer mal wieder gegenseitig zu vergraulen. Bisher jedenfalls waren jedes Jahr Faustballer da, wenn ich nach Hamburg kam. Und ich hoffe, nächstes Jahr auch, wenn ich wieder die 1876 Kilometer zurücklege, um mit alten Freunden Ball zu spielen. Vielleicht sogar welche, die sie in die offene Klasse des Makrelenturniers trauen? Mario aus Ludwighafen (Bodensee)



*Ihr Reisebüro*

**Marcus Pohl**

Geschäftsführer

Reisezeit Hamburg Schulz & Pohl oHG  
Bahrenfelder Chaussee 10 · 22761 Hamburg  
Telefon: 040 / 890 44 59 (890 44 97)  
Telefax: 040 / 89 19 09  
info@reisezeit-hamburg.de  
www.reisezeit-hamburg.de

### Tradition: Alle Jahre wieder, Laternenumzug BTV

Nach den Herbstferien und einem doch nochmal – zumindest teilweise – milde Oktoberstimmung steuerten wir dann doch mit Riesenschritten auf die dunkle kalte Jahreszeit zu. Um ein wenig dagegenzuhalten und den Übergang angenehm aufzufangen, veranstalteten wir mit unser BTV Kinderabteilung auch dieses Jahr wieder unseren traditionellen Laternenumzug.

Nach dem Turnnachmittag rangen wir mit viel Licht und Phantasie – von der selbstgebastelten Milchtüte mit brennenden Kerze bis zum Hightech-Brennstag war alles dabei – der Dunkelheit und der aufkommenden Kälte, über gegen die angekündigten aber ausgebliebenen Schauergüsse einen stimmungsvollen Abend ab. Für die Kinder war es natürlich wieder sehr spannend in Begleitung der Feuerwehr Bahrenfeld, die mit einem großen Löschwagen präsent war, durch die dunklen Straßen und Wege zu laufen. Sogar der Mond und Sterne ließen sich blicken und grüßten uns. Auch der Eidelstedter Spielmannszug trug seinen Teil dazu bei mit lauten und schmissigen Klängen, dass uns warm wurde. Dafür möchten wir uns auch hier nochmal sehr herzlich bedanken. Und nach unser Runde, die auch eine Stunde dauerte, und einem kleinen Abschiedskonzert auf dem BTV-Vorplatz traten

wir alle zu frieden und gutgelaunt den Heimweg an.

Es war eine runde Sache, dank den guten Vorarbeiten von unser Jugendwartin Helga Brandt bestens organisiert. Vielen Dank.

Wir wünschen uns für nächstes Jahr nur, dass noch mehr Kinder und Ihre Eltern teilnehmen an dieser schönen Veranstaltung viel dadurch der eher aufgerufen fühlten zusammen zukommen als durch die Ungemütlichkeit der Jahreszeit und die Widrigkeiten des Alltags abhalten zu lassen

Im diesen Sinne bis demnächst und auf ein Neues. *Euer Joachim Christoph*



### Hamburger Faustballmeisterschaft der allgemeinen Klasse

Nachdem wir in Bahrenfeld ohnehin eine führende Stelle für Trainingsmöglichkeiten in Hamburg einnehmen, war es nur eine Frage der Zeit, auch eine Hamburger Meisterschaft der allgemeinen Klasse durchzuführen, denn die vorhandenen Gegebenheiten waren wie immer ideal was Platzverhältnisse und das sonstige Umfeld betrifft.

Natürlich muß sich nur eine Person finden, die Organisation und Termine regelt. Und da stellte sich unser Jens, ehemaliger Chef vom Verein uneigennützig zur Verfügung, da er auch alle entscheidenden Abteilungsleiter der anderen Vereine kennt und den Ablauf eines Faustballturnier beherrscht. Also am 1. September wurde das Spielfeld turniergerecht aufgebaut. Michael hatte wie immer seinen Rasen im Topzustand präsentiert und um 14 Uhr wurde nach einer kurzen Ansprache von Jens der offizielle Spielablauf bekanntgegeben.

- Spiel 1 WSV (Walddorfer Spielvereinigung) gegen TUS (Turn- und Sportverein Hamburg). Der zweite Verein galt als Favorit; ließ die Truppe von Mücke chancenlos.
- Spiel 2 SVG (SV Gestacht) gegen GFSV (Groß Flottbeker Spielvereinigung). Überraschend endete dieses packende Spiel gerechterweise unentschieden.
- Spiel 3 BTV (Bahrenfelder TV) gegen WSV. Diese Austragung hatten wir gewonnen, nachdem Birger mit seinen tödlichen Angaben den Gegner müde klopfte.

#### Monatliche Beiträge ab 1. Juli 2009

- 1 **Grundbeitrag:** Kinder bis 15 Jahre: € 6 / Jugendliche 16 bis 18 Jahre: € 7,50 / Erwachsene: € 11,50 / Ein Elternteil: € 10,50, / Familie mit Kindern bis 16 Jahre: € 19,50 / Familie mit Kindern ab 16 Jahre: € 22,00 / Azubis und Passive: € 6,50
- 2 **Spartenbeitrag:** Kinder + Jugendliche: € 1 / Erwachsene + Familie € 1,50
- 3 **Zusätzlicher Spartenbeitrag:** für Exklusiv-Gruppen: *Qigong, Bogenschießen, Herzsport, Yoga, Pilates, Taiji:* Kinder + Jugendliche: Je € 5 / Erwachsene: Je € 10 – Jede weitere zusätzl. Exklusiv-Gruppe € 7,50 *Qigong, Bogenschießen, Herzsport, Yoga, Pilates, Taiji:* je € 21,50 / Line Dance € 17
- 4 **Spartenbeitragsfrei:** Wandern, Wassergymnastik, Stickwalking (aber nur wenn noch eine andere Trainingsstunde im Verein genutzt wird! Wird keine weitere Trainingsstunde genutzt, Erwachsene: € 11,50
- 5 **Aufnahmegebühr:** Kinder + Jugendliche: € 8, Erwachsene: € 15
- 6 **Kündigungsfrist:** 6 Wochen vor Quartalsende / Beiträge werden über Abbuchungsauftrag eingezogen!

Anmeldungen zu jeder Zeit, auch während der Trainingsstunden

## BTV FAUSTBALL

- Spiel 4 TUS gegen SVG. Hier siegte TUS klar mit 2:0 Punkten. SVG konnte mit ihrer jungen Mannschaft zur Zeit noch nicht mithalten .
- Spiel 5 GFSV contra BTV, trotz erbitterter Gegenwehr war dieses Spiel für uns leider nicht zu gewinnen, der Schlagmann Klaus vom Gegner war aufgewacht!
- Spiel 6 WSV spielte gegen SVG und konnte mit 2 Halbzeiten klar gewinnen. Mücke hatte großen Anteil an dieser Partie. Nicht nur er freute sich!
- Spiel 7 TUS gegen GFSV .Ein Topspiel von beiden Seiten endete nicht umsonst mit einem gerechten Unentschieden von 1:1 .
- Spiel 8 SVG contra BTV . Dieses Spiel war auch eine klare Angelegenheit für unsere Abordnung. Besonders die Abwehr hatte viele gute Momente .
- Spiel 9 GFSV gegen WSV. Dieses Spiel endete ebenfalls mit einem überraschendem Unentschieden, wo doch unser Nachbar als klarer Sieger eingeschätzt wurde .
- Spiel 10 BTV gegen TUS wurde ebenfalls als Spitzenspiel gehandelt; und so ist es kein Wunder, daß auch dieses Gefecht in einem Unentschieden endet.

In der Endtabelle entstand folgende Reihenfolge :

TUS Hamburg	mit 6 : 2 Punkten
BTV	mit 5 : 3 Punkten.
GFSV	mit 5 : 3 Punkten aber mit schlechterem Ballverhältnis
WSV	mit 3 : 5 Punkten
SVG	mit 1 : 7 Punkten

Der sportliche Ausgang spielte jedoch keine so wesentliche Rolle; entscheidend war der harmonische Ablauf, die freundschaftliche Atmosphäre und die Tatsache, dass man sich mal wieder in ungezwungener Weise über alte Zeiten unterhalten konnte ; schließlich hat sich die Faustballgemeinde doch im Laufe der Zeit stark reduziert

Besonderen Dank für das Zustandekommen und den Ablauf dieses Turniers sei nochmals Jens zuzuschreiben .

## BTV FAUSTBALL

Natürlich wurde zu abendlicher Stunde noch das eine oder andere Bier vernichtet; dafür ist die Faustballzunft ja bekannt. Aber nicht weitersagen!



Das Foto zeigt Bahrenfelds „junge Truppe“, die ehrerbietig Hamburg ältesten und immer noch aktiven Faustballer Günter Horstmann begrüßt. Anschließend spielte Günter auch für Bahrenfeld, und zwar sehr gut, wenn er auch unseren Altersschnitt stark reduzierte .

*Ingo Fischer*

Mitglieder können für Ihre **privaten Feiern** unsere Räumlichkeiten mieten. Die Halle für 150 Euro, der Clubraum für 75 Euro. Die Reinigung der Räumlichkeiten ist mit Michael Gross abzusprechen.

Die neue **Sportausweise** sind da. Wir bitten die Mitglieder, die diesen noch nicht haben, sich zum Abholen an den Vorstand zu wenden.

### Gefunden

Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht. Viele sorgen dafür, dass nichts geschieht. Sehr viele sehen zu wie etwas geschieht. Die Mehrheit hat überhaupt keine Ahnung, was überhaupt geschehen ist ...

**Abgabetermin der Artikel Ausgabe 1, 2013: 1. Februar 2013**

Am 12. September dieses Jahres empfing ein Teil unseres Vorstands den für uns zuständigen SPD Abgeordneten Andreas Bernau. Er gehört der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Altona an und ist Vorsitzender im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport, ferner Mitglied in den Ausschüssen für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit sowie Wirtschaft, Tourismus und Sicherheit. Er hatte sich vorgenommen, alle Sportvereine seines Bezirkes persönlich zu besuchen, um sich einen Eindruck der jeweiligen Vereinsverhältnisse zu verschaffen. Aus diesem Grund sah er sich auch intensiv unsere Halle und Räume an und stellte auch die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit dar. Er deutete klipp und klar dar-

auf hin, dass noch etwas Geld im Säckel für die Sportvereine zur Verfügung steht und er sich für uns stark machen wird. Benötigt wird nur ein schriftlicher Antrag mit Preisangeboten der infragekommenden Arbeiten. Wir hatten alle einen sehr guten Eindruck von Herrn Bernau der wusste, wo Hilfe not tut. Er stellte den jungen Typ eines ehrlichen Vertreter seiner Zunft dar, der ein entsprechendes Auftreten hat und auf Disignerklamotten bei solchen Gesprächen verzichtet.

Wir danken Herrn Bernau an dieser Stelle noch einmal für sein Kommen und die Zusagen, von denen wir hoffen, dass zumindest ein Teil erfüllbar ist.

*Ingo Fischer, 1. Vorsitzender*

~~~~~  
**Skat- und Kniffelturnier  
 am Sonntag, den 17. Februar 2013, um 11 Uhr, Einsatz 10 Euro**

Für da leibliche Wohl wird gesorgt und auch Gäste sind willkommen. Nachdem im letzten Jahr wieder ein Skatturnier zustande kam, wollen wir auch dieses Mal hoffen, dass genügend Teilnehmer kommen. Anmeldungen bei Ingo Fischer, Telefon 040 83 44 72, Irmtraud Böhring, Telefon 040 899.28 86, oder durch Eintrag in die Liste (im Clubraum).

**OTTO KUHLMANN**

Erd-, Feuer-  
 und Seebestattungen  
 Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
 Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld  
 Bahrenfelder Chaussee 105  
**Telefon (040) 89 17 82**

Uns erreichten die ersten Informationen über die Häusererweiterung In der Bahrenfelder Chaussee 166; Straße zur Turnhalle; wurde auch schon mal „Stinkbüttelsgang“ genannt. Es sollen beide Hauseinheiten mit einem weiteren Stockwerk versehen werden sowie mit einem zusätzlichen Dachgeschoss im sogenannten Maisonette Stil. Bei Erscheinung dieser Ausgabe werden bereits die ersten vorbereitenden Arbeiten begonnen haben; z.B. Aufstellung von Hebezeugen im Bereich unserer Eingangstür zum Platz, Materialanlieferungen usw. Nachdem wir hiervon erfahren haben, hat sich der Vorstand sofort mit dem Inhaber der beauftragten Baufirma in Verbindung gesetzt und ein klärendes Gespräch im beiderseitigen Sinne für den 7. November 2012. geplant. Es soll bereits im Vorfeld jeder Nachteil für den BTV ausgeschlossen werden, was Zugänglichkeit und Freihaltung der Rettungswege betrifft. Mehr Einzelheiten sind im Moment nicht bekannt; wir werden Euch, liebe Mitglieder, aber auf dem laufenden halten. *gez. I. Fischer*

~~~~~  
**Jugendtischtennis  
 Neu ab sofort** Dienstag 18:00-20:00 Uhr  
 Unsere Tischtennisabteilung sucht Nachwuchs, trainiert wird immer Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Stadtteilschule Regerstraße (kleine Halle Eingang Wormser Str.)

Weitere Infos unter der Handynummer 0177 658 7068.

**Latin Dance  
 September bis Dezember  
 Mittwoch 18:00 -19:00 Uhr**

Latin Dance (Zumba) zum kennenlernen, unser feuriges Angebot richtet sich an alle die Rhythmen wie Salsa, Merenge-Hip-Hop Samba und andere Ethno-Tänze ausprobieren möchten und ganz nebenbei ein paar Pfunde verlieren möchten. Nutzt jetzt die Chance der BTV bietet euch ein Ticket an für 27.- Euro 7 Wochen unser Angebot auszuprobieren. Immer Mittwoch von 18:00 -19:00 Uhr erwartet euch Dario.

**Weihnachtsfeier Reha Gruppe**  
 Montag den 17. Dez. ab 19:00 Uhr und am Mittwoch den 19. Dez. ab 18:00 Uhr.

Die Gruppen können aus Platzmangel leider nicht gemeinsam feiern, bei erscheinen von 60 Personen haben wir nicht genug Platz.

**Weihnachtsfeier der Herzgruppen**  
 Samstag, 15. Dez. ab 10:00 Uhr beide Gruppen gemeinsam.

**Die Faustballgruppen** treffen sich wieder gemeinsam am 16. November zum gemeinsamen Grünkohlesen. Einladungen sind raus.

**Weihnachtsferien BTV**  
 Vom 22. Dez. 2012 bis 5. Jan. 2013